

LOKALES



Nienburger „Gassenhauer“
Bänder für Kneipenfestival
ab sofort erhältlich Seite 21

”

So mancher meint, ein gutes Herz zu haben, und hat nur schwache Nerven.

Benjamin Franklin

RÜCKBLLENDE

Am 12. Oktober 1984: Das Land Niedersachsen beabsichtigt, die Landessammelstelle für schwachradioaktive Abfälle in Steyerberg über den bislang vorgesehenen Zeitpunkt hinaus zu betreiben. Wie Dr. Stumpf für das Niedersächsische Ministerium für Bundesangelegenheiten jetzt dem Steyerberger Gemeinderat und der Verwaltung im örtlichen Amtshaus mitteilte, sollen das Gelände und die Gebäude der IVG Liebenau – seit Ende 1981 für die Landessammelstelle genutzt – für weitere fünf Jahre von der IVG angemietet werden, da die als Endlager vorgesehene Erzgrube „Konrad“ frühestens 1988 in Betrieb genommen werden können.

GUTEN TAG



Von Oliver Hartmann

Darum ist Lesen von Büchern so wichtig

In unserem Alltag, der von schnellen Medien und ständigen Ablenkungen dominiert wird, gerät das Lesen von Büchern immer mehr in den Hintergrund, es wirkt irgendwie altmodisch. Doch das ist der Grund, warum es heute so wichtig ist. Bücher bieten uns etwas, das in der digitalen Welt oft fehlt: Tiefe.

Online konsumieren wir häufig kurze Texte oder Videos. Ein Buch erlaubt es uns, in eine vielschichtige, tiefe Welt einzutauchen. Es regt nachhaltig zum Nachdenken an, fordert unsere Konzentration und eröffnet Perspektiven, die uns sonst häufig verborgen bleiben.

Lesen ist nicht nur Bildung, es ist auch eine Form der Entschleunigung. Um uns rum wird alles immer schneller und schneller. Das Eintauchen in ein Buch verschafft uns eine Pause, die wir zur Reflexion nutzen können. Es ermöglicht uns zudem, uns in andere Charaktere hineinzusetzen, was im Alltag für mehr Empathie und Verständnis sorgt.

Im heute komplexen, oft überfordernden Alltag sind Bücher ein Schlüssel, um uns selbst und unsere Umgebung besser zu verstehen. Und wenn Sie nicht wissen, was Sie lesen sollen. Versuchen Sie doch mal den Roman „Von Norden rollt ein Donner“ vom Wietzener Markus Thielemann, der sogar für den Deutschen Buchpreis nominiert ist – wenn Sie denn ein Exemplar ergattern können (Bericht auf Seite 18).

Wer macht mit beim Bürgerbus?

Mittelweser. Die Samtgemeinde Mittelweser möchte einen Bürgerbusverein gründen. Dafür werden Unterstützer gesucht. Sie teilt dazu mit: „Ein Bürgerbus kann mitunter dafür sorgen, dass ländlichen Gebiete für alt und jung attraktiv bleiben. Hierzu kann der Bürgerbus eine Lösung bieten, die die Mobilität zur Daseinsvorsorge fördern und gewährleisten kann. Der Wunsch allein reicht jedoch nicht aus. Es liegt jetzt in den Händen der Einwohnerinnen und Einwohner, ob es einen Bürgerbus in der Samtgemeinde Mittelweser geben wird oder nicht. Voraussetzung dafür ist, die Gründung eines entsprechenden Vereins.“

Einwohnerinnen und Einwohner der Samtgemeinde Mittelweser, die im Vorstand eines solchen Vereins Verantwortung übernehmen möchten und etwaige Interessierte an weiteren Tätigkeiten in diesem möglichen Verein werden gebeten sich, bei der Samtgemeinde Mittelweser zu melden.

Dies ist möglich bis 31. März 2025 bei Anne-Kathrin Guse per E-Mail an anne-kathrin.guse@sg-mittelweser.de. DH

Seit 75 Jahren erfolgreich

Modehaus Hockemeyer feiert Jubiläum / Viele Kundinnen kommen auch aus anderen Landkreisen

Von Manon Garms

Wietzen. Das Modehaus Hockemeyer blickt auf erfolgreiche 75 Jahre zurück. Dabei liegt das im Oktober 1949 von Heinrich und Liesbeth Hockemeyer gegründete Geschäft nicht etwa in einer belebten Stadt, sondern im beschaulichen Wietzen. Doch trotzdem oder vielleicht gerade deshalb ist es bei seinen Kundinnen bis weit über die Grenzen des Landkreises Nienburg hinaus sehr beliebt. Wenn Inhaberin Carina Bannasch anfängt, zu erzählen, woher die Leute kommen, hört sie nicht so schnell wieder auf: Neustadt, Bassum, Syke, Bremen, Walsrode... „Ein Anfahrtsweg von 100 Kilometern ist keine Besonderheit“, sagt Bannasch.

Und ebenso vielfältig wie die Herkunft der Kundinnen ist auch deren Alter. Wer glaubt, dass nur Best Ager in einem Modehaus einkaufen, während die Jüngeren ihre Kleidung dann doch lieber online erstehen, der irrt. „Zu uns kommen drei Generationen“, erzählt Bannasch: „Anfangen von dem 14-jährigen Mädchen, das ein Kleid für seine Konfirmation braucht, bis hin zur Frau im besten Alter, die ihre goldene Hochzeit feiert.“

Dabei wüssten es nicht nur die erfahrene Besucherin, sondern auch die Jüngeren zu schätzen, dass Bannasch und ihr Team – Karin Köneck, Heike Ohlenkamp, Heidi Torst und Gaby Siems – den Kundinnen immer zur Seite stehen. Niemand muss während des Anprobierens ständig die Umkleidekabine verlassen, um das Kleidungsstück noch einmal in einer anderen Größe oder Farbe zu holen. Das erledigen selbstverständlich die Verkaufsbereiterinnen. Und sie beraten die Kundinnen bei all ihren Fragen, bis hin zu einer möglichen Änderung, wenn das favorisierte Kleid angepasst werden soll. Und die zur Änderung notwendige Schneiderei steht ebenfalls parat.

Mehr als 3000 Abendkleider in den Größen 32 bis 54 gibt es bei Hockemeyer. Dabei achtet Bannasch, die das Modehaus im April 2017 als neue Geschäftsführerin übernommen hatte, immer darauf, wer ihre Kundinnen sind und was

”
Zu uns kommen drei Generationen.

Carina Bannasch,
Inhaberin und Geschäftsführerin des Modehauses Hockemeyer



Im Modehaus Hockemeyer gibt es immer eine große Auswahl an Abendmode – hier präsentiert von Gaby Siems, Heidi Torst, Emke Dinkelbach und Lotte Schröder (von links) bei einer Modenschau im Liebenauer Gasthaus Sieling im Herbst 2023. FOTO: MODEHAUS HOCKEMEYER



Das Modehaus Hockemeyer in Wietzen. FOTO: MANON GARMES

sie brauchen. Das hatte unter anderem zur Folge, dass das Modehaus sich von Brautkleidern getrennt hat. „Es gibt viele Mitbewerber, die sich ausschließlich auf Brautmode konzentrieren, und wir konzentrieren uns auf die Mode für die Gäste der Hochzeit“, erklärt die Inhaberin diesen Schritt. Das Positive sei, dass so auch der Platz für die Abendmode erweitert werden konnte.

Zusätzlich zur großen Auswahl an Abendmode kommt auch die Tagesmode für Freizeit und Beruf nicht zu kurz. Bannasch setzt auf ausgewählte Hersteller, die nach ihren Worten zu 80 Prozent in Europa produzieren. Was der Inhaberin ganz wichtig ist: „Tagesmode soll kein

High Fashion, sondern tragbar sein. Und die Kundinnen bekommen die Qualität bei uns zu günstigen Preisen.“ Selbstverständlich gehe das Modehaus immer mit den aktuellen Trends – dazu gehörten aktuell unter anderem Glitzer-Jersey mit Verzierung; die jungen Mädchen bevorzugten enge Satin-Kleider, aber auch schwere Stoffe kämen wieder.

Neben dem Rundum-Service für die Kundinnen und dem Preis-Leistungs-Verhältnis dürfe noch ein weiterer Punkt zum Erfolg des Modehauses Hockemeyer beitragen: „Die Kundinnen aus Neustadt sagen zum Beispiel, dass sie schneller in Wietzen sind als in der Innenstadt von Hannover. Denn bei uns kann

man kostenlos direkt vor dem Haus parken und alles ist barrierefrei“, sagt Bannasch.

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Modehauses bekommen natürlich auch die Kundinnen Geschenke: In der Woche vom 14. bis zum 19. Oktober gibt es 10 Prozent Rabatt auf alles, sowie 20 und 30 Prozent Rabatt auf vieles. Und damit die Frauen weiterhin gern nach Wietzen kommen, wird das Hockemeyer-Team sich nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen. „Wir wollen auch in Zukunft einen guten Service bieten und die Kundinnen glücklich machen, daran arbeiten wir kontinuierlich“, verspricht Bannasch.

Badelandschaft im Wesavi öffnet teilweise

Ab heute sind Kurs-, Relaxbecken und Whirlpool wieder geöffnet / Für die Badegäste gibt es Rabatte

Von Manon Garms

Nienburg. Die Revision im Wesavi ist zwar noch immer nicht abgeschlossen, trotzdem öffnen ab dem 12. Oktober zusätzlich zur Saunalandschaft auch Teile der Badelandschaft – genauer gesagt das Kurs- und das Relaxbecken sowie der Whirlpool.

Der Grund dafür, dass die Badelandschaft noch nicht wieder komplett geöffnet werden kann, sind laut Geschäftsführer Jens Schmücking umfangreiche Fliesenarbeiten im Schwimmbekken. Es habe sich herausgestellt, dass nicht nur ein Teil, sondern die gesamten alten Bodenfliesen auf einer Fläche von etwa 370 Quadratmetern erneuert werden müssten, was Zeit in Anspruch nehme, hatte Schmücking Anfang Oktober gesagt. Auch das anschließende Wiederbefüllen mit Wasser und das Aufheizen des Wassers gehe nicht mal eben schnell, sondern dauere rund vier Tage.

Die Öffnungszeiten der Saunalandschaft sind Montag von 10 bis 22 Uhr, Dienstag bis Samstag von 11 bis 22 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 20 Uhr.

Das Relaxbecken, das die Saunagäste normalerweise nutzen, stand ihnen in der vergangenen Woche wegen der noch nicht abgeschlossenen Revisionsarbeiten nicht zur Verfügung. Die Badergesellschaft hatte deshalb

einen Rabatt von 20 Prozent auf den Eintrittspreis für die Saunalandschaft gewährt. Diesen Rabatt gibt es weiterhin, obwohl das Relaxbecken jetzt geöffnet ist.

Die Öffnungszeiten des Kurs- und des Relaxbeckens sowie des Whirlpools sind von Montag bis Donnerstag von 7 bis 20 Uhr, am Freitag von 7 bis 21 Uhr, am Samstag von 11 bis 19 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 19 Uhr. Auch in der teilweise geöffneten Badelandschaft bekommen die Gäste einen Rabatt: Für den Eintritt in das Kurs- und Relaxbecken sowie den Whirlpool gibt es 50 Prozent auf den Eintrittspreis der Badelandschaft.



Zusätzlich zur Saunalandschaft öffnet ab dem 12. Oktober auch ein Teil der Badelandschaft im Wesavi. FOTO: MANON GARMES